

Lebenslauf Frank-Leonardo Quednau

Rieselfeldallee 27
DE-79111
Freiburg im Breisgau

Tel. +49 151 4644 7006
fquednau@realfiction.net
<http://frankquednau.info>

Geburtsort: Vigo / Spanien

Nationalität: Deutsch

Alter: 43



Akademische Übersicht

<i>Level</i>	<i>Zeitraum</i>	<i>Institution</i>	<i>Anmerkungen</i>
Schule	09/1981 - 07/1983	Centro Escolar Ampurdan Rosas, Spain	
Grundschule	08/1983 - 06/1985	Hagenschule Dinslaken, Germany	
Abitur	08/1985 - 06/1994	Otto Hahn Gymnasium Dinslaken, Germany	Die Hauptfächer des Abiturs waren Physik und Mathematik, mit Sozialwissenschaften als drittem und Deutsch als viertem Nebenfach.
Master of Engineering	09/1995 - 12/1999	University of Surrey Guildford, UK	Ziel des Universitätsabschlusses an der ‚University of Surrey‘ war es, dem Studenten ein breites Wissen an verschiedensten Ingenieursrichtungen zu geben. Die Spezialisierung sollte dann später erfolgen. Weiter stand die Praxiserfahrung im Vordergrund, in meinem Fall ein Jahr als Entwicklungsingenieur und Analytiker bei Nortel Network's Laboratorien in Harlow. Das Studium zum ‚Masters‘ beinhaltete eineinhalb Jahre praktische Berufserfahrung, mit einem 15-wöchigen Gruppenprojekt, an dem Ingenieurstudenten aus verschiedenen Disziplinen beteiligt waren.

Arbeitsübersicht

05/2017 – Heute: Senior Software developer, isolutions AG

09/2015 – 04/2017: Solution Architekt, Helvetia Versicherungen AG

04/2014 – 08/2015: Senior Software Architekt, Nationale Suisse AG
(Basel, CH)

Konzeption und Implementierung sowie Product Ownership für Komponenten, die im Rahmen eines groß angelegten Migrationsprojektes (Ablösung eines HOST-basierten Systems, das seit vielen Jahrzehnten den Kern der IT-Landschaft ausmacht) zum Einsatz kommen. Die Aufgaben umfassen Architektur und Implementierung, Erstellung von Proof of Concepts, sowie die Product Ownership der erstellten Komponenten im Sinne des SCRUM-Prozesses, welches der Entwicklung zu Grunde liegt.

Technologien: C#, MS Visual Studio, .NET Open Source, NuGet, ASP.NET, Javascript.

05/2012 – 02/2014: Senior Software Developer, Plancal AG (Horgen, CH)

Nach vielen Jahren als Berater war mein Wunsch, in der Produktentwicklung tätig zu werden. Ein ehemaliger Arbeitskollege gab mir die Gelegenheit dazu, als die Arbeit an einem neuen Produkt für die Offertenerstellung mit voll integrierten Verbandskatalogen begann. Im technologischen Umfeld von .NET waren meine Hauptverantwortlichkeiten Architekturvorgaben mit dem Schwerpunkt des UIs sowie die Implementierung der Infrastruktur der Applikation. Viele Neuerungen im Entwicklungsprozess wurden von mir vorbereitet und implementiert. Auch wenn das Projekt zuletzt vom amerikanischen Mutterkonzern beendet wurde, bevor es die Marktreife erlangte, empfinde ich die Zeit als sehr lehrreich, was die Fokussierung eines Teams und der entwickelten Applikation auf wesentliche Wünsche und einfachste Implementierungen angeht.

Technologien: C#, F#, MS Visual Studio, .NET Open Source, WPF, RavenDB, PowerShell.

12/2005 – 04/2012: Principal Consultant, Trivadis GmbH (Freiburg im Breisgau)

Als Consultant (später durch interne Prüfungen Senior und zuletzt Principal Consultant) habe ich in zahlreichen Projekten im Team oder einzeln beim Kunden Software implementiert. Meine wachsende Erfahrung erlaubte es mir, mehr und mehr Architektur- und Konzeptionsverantwortung bei den Kunden zu übernehmen. Nachfolgend eine kleine Auswahl an Projekten, an denen ich beteiligt war.

Implementierung der neuen Software zur Steuerung von Schwermetall-Regalsystemen -
Coaching, Konzeption und Implementierung eines WPF-Clients, mit dem man Kasto

Regalsysteme steuert und wartet. Fokus auf Framework-Arbeiten, um eine erfolgreiche Realisierung in kurzer Zeit zu garantieren.

Technologien: C#, .NET 4.0, WPF, Caliburn.Micro, Membus

Implementierung der neuen PC-Software-Suite für Testo-Produkte - Coaching, Konzeption und Implementierung für die neue Software-Plattform der Testo. Verschiedene Darstellungen von Echtzeit-Messungen, Arbeiten an der Plattform selbst.

Technologien: C#, WPF, Autofac

Implementierung der neuen Unternehmensprodukt Datenbank im validierten Umfeld eines pharmazeutischen Unternehmens - Technische Leitung & Architekt für einen Entwicklungszeitraum von einem Jahr mit bis zu 10 Entwicklern.

Technologien: C#, MS Visual Studio, MS TFS, .NET Windows Forms, Infragistics, IIS, .NET Open Source.

Entwicklung einer neuen Generation von Softwareprodukten für das QM in der Textilindustrie - Coach und Architekt, um eine Softwaresuite zu entwickeln, die das Unternehmen Uster neben ihrer QM Hardware in der Textilindustrie verkauft.

Technologien: C#, WPF, WCF, Team Foundation Server, NHibernate.

05/2000 - 12/2005 : Professional Systems Engineer , T-Systems International (Darmstadt)

Durch meine Reisebereitschaft und die ausgezeichneten Englischkenntnisse konzentrierten sich meine Tätigkeiten von 2000 bis 2003 auf ein international ausgerichtetes Schweizer Telekommunikationsunternehmen. Im letzten Jahr war mein Haupttätigkeitsfeld Softwarearchitekturdesign und Entwicklung für ein webbasiertes System, das die Deutsche Telekom beim Schreiben ihrer Geschäftsberichte unterstützt.

IT-Berater und Entwickler für ein Schweizer Mobilfunkunternehmen (2000-2003) - Anforderungsanalyse, Angebotserstellung, Konzeption und Entwicklung von Diensten für ein Point Of Sales-System. Später Ersetzen des Java-Appletbasierten POS mit einer J2EE 3-tier Lösung. Hier vor allem im Frontend-Bereich Konzeptions- und Implementierungsaufgaben.

Technologien: ASP, VB, COM, .NET, Java, JSP, Servlets.

Systemarchitekt für ein CMS-basiertes Publishing-System (2003-2005) – Unterstützen des Prozesses der Geschäftsberichtserstellung bei der Deutschen Telekom. Architektur- und Implementierungsaufgaben im Frontend und Backend (Integration mit Microsoft Word, Kapselung von Office als Windows Service).

Technologien: ASP, ASP.NET, Html, JavaScript, CSS, .NET, MSMQ

Entwurf und Entwicklung von Web-Diensten für Geschäftsprozesse bei der T-Online (12/2004 - 03/2005) - Meine Rolle in diesem Projekt war die des Architekten und Hauptentwicklers sowie des Projektmanagers, wobei das Team mit insgesamt drei Leuten klein war. Das Ziel war die Bereitstellung von Web-Diensten die den Zugriff auf eine Spezialsoftware kapselt, die eine unscharfe Suche über Kundendatensätze zum Zwecke einer möglichst akkuraten 'schwarzen Liste' ermöglicht.

Technologien: J2EE, Hibernate, Eclipse

08/1997 - 08/1998 : Hardware Abteilung , Nortel Networks (Harlow, UK)

Obwohl Teil des Universitätsabschlusses, betrachte ich das Jahr bei Nortel Networks als exzellente Arbeitserfahrung. Mein Arbeitsgebiet war die Hardware-Abteilung, deren Aufgabe es war, Gehäuse für komplexe Elektronikbauteile zu entwerfen. Während meiner Zeit bei Nortel Networks konnte ich meine Ingenieursfähigkeiten einsetzen sowie meine Kenntnis der Informatik vertiefen. Eine Präsentation für 50+ Zuschauer über ein Programm, das ich für die Lösung eines Wärmemanagementproblems entwickelt hatte, rundete das Praktikumsjahr ab.

07/1994 - 06/1995 : Militärdienst , Bundeswehr (Coesfeld, Germany)

Meine Entscheidung, den Militärdienst zu absolvieren, beruhte auf meinem Entschluss, noch im Sommer 1995 mit dem Studium zu beginnen. Dieses wäre bei einem 15-monatigen Sozialdienst nicht möglich gewesen. Stationiert war ich bei einer Richtfunkdivision.

Skills

Sprachen

- Deutsch - Muttersprache
- Englisch - Verhandlungssicher
- Spanisch - Verhandlungssicher
- Französisch - Grundlagen

Kompetenzen: Konzeption, Architektur, Präsentation, Coaching, Entwicklung, Review/Assessment

Programmiersprachen: C#, F#, JavaScript, Haskell, Ruby, Elixir, SQL

Datenbanken: Oracle DB, SQL Server, RavenDB

Entwicklungswerkzeuge: MS Visual Studio, R#, PowerShell, Sublime text editor.

Methoden: TDD, Agile Softwareentwicklung, Continuous Integration, Continuous Deployment, Version Control mit z.B. git.

Betriebssysteme: Windows in diversen Varianten, grundsätzliches Verständnis Linux (ssh, vi, command line)

Referenzen

Falls nicht als Appendix vorliegend, finden Sie auf meiner Webseite unter <http://frankquednau.info> Zeugnis über meine Tätigkeiten bei der Trivadis GmbH und der Plancal AG. Des Weiteren können sie unter <http://github.com/flq> viele meiner Open Source-Projekte finden und können sich damit ein Urteil über meine Fähigkeiten als Entwickler bilden.

Interessen

Software – Auch in meiner Freizeit arbeite ich gerne am Computer. Hier beschäftige ich mich mit anderen Programmiersprachen, arbeite an Open Source-Projekten und lerne zurzeit Programmierung und Nutzung neuronaler Netzwerke.

Familie – die Familie ist ein wichtiges Element des Rückzugs und der Entspannung im Leben.